Getreide

Warum Herbizide gegen Ungräser schlecht gewirkt haben

von N.U. Agrar GmbH (/news/authors/?id=39)
Freitag, 09. Juni 2023

Bayer

Ackerfuchsschwanz im Getreide: Dem Ungras ist nur schwer beizukommen.

Artikel anhören

02:02

In vielen Getreidebeständen fallen trotz Herbizideinsatz derzeit die über den Bestand ragenden Ackerfuchsschwanzripsen auf. Die schlechte Wirkung ist nicht zwangsläufig auf Resistenzen zurückzuführen.

In diesem Jahr war der Vernalisationsreiz (https://de.wikipedia.org/wiki/Vernalisation), den das Wintergetreide, aber auch die bereits im Herbst gekeimten Ungräser erfahren haben, aufgrund der anhaltend kühlen Temperaturen zwischen 0 und 10 °C tagsüber besonders stark ausgeprägt. Dieser Vernalisationsreiz ist für Winterungen notwendig, um den Übergang von der vegetativen in die generative Phase einzuleiten. Gleichzeitig härtet die kühle Witterung die Pflanzen ab und macht sie widerstandsfähiger, auch gegen Herbizide wie ALS-Hemmer.

Aus diesem Grund waren in diesem Frühjahr höhere Aufwandmengen an Herbiziden notwendig, um Ungräser zu bekämpfen. Wo reduzierte Mengen gespritzt wurden, reichte die herbizide Wirkung vielfach nicht aus, um

die kräftigen Ackerfuchsschwanzpflanzen zu beseitigen. Vor allem am Feldrand, wo die Spritzkegel nicht überlappen, oder in Kurven, in denen das Gestänge außen schneller rumschwenkte, war die Dosierung der Gräsermittel oftmals zu gering, um eine ausreichende Wirkung zu erzielen.

Vor dem Aussamen nacharbeiten

Wo Minderwirkungen aufgrund von Unterdosierung festzustellen sind, sollten die betroffenen Teilbereiche gemulcht oder der Ackerfuchsschwanz von Hand entfernt werden, bevor die Pflanzen aussamen können. Die durch die Herbizide angeschlagenen Pflanzen bergen das Risiko der Resistenzentwicklung, da diese Individuen den Wirkstoff quasi einmal überlebt haben. Sieht man vom deutlich größeren Samenpotenzial völlig unbehandelter Flächen ab, ist davon auszugehen, dass ein nicht mit Herbiziden behandelter Ackerfuchsschwanz-Besatz in den Folgejahren mittels Herbiziden besser zu kontrollieren ist, als ein solcher, der in der Vergangenheit schon ein oder mehrmals „angeschossen" wurde.

Newsletter-Service agrarzeitung

Mit unseren kostenlosen Newslettern versorgen wir Sie auf Wunsch mit den wichtigsten Branchenmeldungen

egz.bauer@egz.at

KOSTENLOS BESTELLEN

THEMEN:

- Herbizid (/suche/schlagworte/Herbizid)
- Getreidebestand (/suche/schlagworte/Getreidebestand)
- Getreide (/suche/schlagworte/Getreide)
- Resistenz (/suche/schlagworte/Resistenz)
- Herbizideinsatz (/suche/schlagworte/Herbizideinsatz)

Kommentare

Ihre E-Mail wird weder veröffentlicht noch weitergegeben. Notwendige Felder haben einen *

Ihr Kommentar *

Name *

Franz Bauer